



Ressort: Lokale Nachrichten

Großer Kumpf der Bandkeramik

Schwetzingen, 04.06.2026 [Stadtverwaltung Schwetzingen]

Mit einem eindrucksvollen Zeugnis der frühen Menschheitsgeschichte präsentiert „Museum frei Haus“ einen großen bandkeramischen Kumpf als Objekt des Monats. Die Nachbildung eines jungsteinzeitlichen Keramikgefäßes verweist auf bedeutende archäologische Funde aus Schwetzingen: Im Stadtteil Schälzig wurde in den 1980er Jahren eine umfangreiche bandkeramische Nekropole entdeckt, deren Grabungsfunde wichtige Einblicke in

die Lebenswelt der ersten bäuerlichen Kulturen Mitteleuropas ermöglichen. Ein wesentliches Merkmal des allmählichen Übergangs von der Mittel- zur Jungsteinzeit war das Auftreten keramischer Gefäße. Die Menschen begannen, Ton zu formen und zu brennen, um Vorrats- und Kochgefäße herzustellen. Viele dieser Gefäße wurden sorgfältig verziert und mit charakteristischen Elementen wie Knubben, Ösen oder Henkeln versehen, die unter anderem als Aufhängung dienten.

Besonders die feinkeramischen Grabfunde der Bandkeramik zeichnen sich durch ihre reichen Verzierungen aus. Eingeritzte Linien und stichgefüllte Wellenbänder geben nicht nur Einblicke in das kunsthandwerkliche Können der Zeit, sondern liefern durch ihre stilistischen Veränderungen zugleich wichtige Hinweise für die archäologische Datierung.

Bei dem nun präsentierten Objekt handelt es sich um eine Nachbildung eines großen Kumpfes, die bereits im Rahmen museumspädagogischer Workshops eingesetzt wurde. Dort diente das Gefäß zum Kochen über offenem Feuer – eine Nutzung, die sich bis heute an der rußgeschwärzten Oberfläche des Bauches ablesen lässt.

Gerade diese Gebrauchsspuren machen das Objekt besonders anschaulich, da sie eine unmittelbare Verbindung zwischen experimenteller Archäologie und vorgeschichtlichem Alltag herstellen.

Der Kumpf verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng praktische Funktion, handwerkliches Können und kultureller Ausdruck bereits in der Jungsteinzeit miteinander verbunden waren. Zugleich erinnert das Objekt daran, dass Schwetzingen nicht nur auf eine höfische und barocke Vergangenheit zurückblickt, sondern auch auf eine mehrere tausend Jahre alte Siedlungs- und Kulturgeschichte.

Zu sehen ist das „Objekt des Monats“ in der Stadtbibliothek Schwetzingen. Die Kooperation von „Museum frei Haus“ und Bibliothek bringt Geschichte sichtbar in den Alltag – zentral, kostenfrei und für alle zugänglich.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

„Museum frei Haus – Kultur da, wo Du bist“ bringt während der Schließung des Stadtmuseums spannende Objekte, Aktionen und Geschichten direkt zu den Menschen – auf Märkte, in Schulen und an öffentliche Orte. Denn Geschichte gehört nicht nur ins Museum, sondern mitten ins Leben.

Bericht online lesen: https://watmag.en-a.de/lokale_nachrichten/grosser_kumpf_der_bandkeramik-93838/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Tanja Obermann

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.